



# Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe 12 – Dezember 2024

Amtliche Mitteilung



landesprogramm  
für energieeffiziente gemeinden



## Öffnungszeiten

### Gemeindeamt

Montag  
08.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

**Telefonische Terminvereinbarung möglich!**

### Gemeindebücherei

Montag & Freitag  
16.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch & Samstag  
09.00 bis 11.00 Uhr

### Tourismusverband

Montag bis Freitag  
09.00 bis 12.00 Uhr

### Wirtschaftshof

**01.11.2024 bis 31.04.2025**

Montag  
16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

**01.04.2025 bis 31.10.2025**

Montag und Mittwoch  
17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

## Impressum

**Redaktionsteam:** Bgm. Johann Gassner,  
Vzbgm. Stefan Hutter, Bernadett Sommerer,  
Martina Wimberger

**Fotos:** Marktgemeinde Taxenbach, Privat

**Grafik und Druck:** Latzer Grafik & Druck GmbH

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03
Bericht Vizebürgermeisterin	04
Infopoint	04
Pensionierung	05
60plus Ausflug	05
Neuer Arzt in Taxenbach	05
Seniorenheim Taxenbach	06
Kindergarten Taxenbach	08
Kindergarten Högmoos	08
Aus dem Gemeindearchiv	10
Gemeindebücherei	11
Bildungswoche 2024	12
Förderrichtlinien für erneuerbare Energie	14
Beim Heizen Geld sparen	16
Winterzauber auf der Ziegelhütte	17
Langlaufloipe	17
Mittelschule Taxenbach	18
Volksschule Högmoos	19
Volksschule Taxenbach	19
Polytechnische Schule Taxenbach	20
Freiwillige Feuerwehr Taxenbach	22
Großbrand landwirtschaftliches Objekt	23
Katastrophenhilfe in Niederösterreich	24
Firmenvorstellung	25
Pfandsystem	26
Bine's kleiner Laden	27
KLIMATICKET Salzburg Plus	27
Bürgerbus - das Taxi für alle Fälle	27

## Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und somit ist es an der Zeit, in unserer Bürgerinfo über das Erreichte, bzw. das nicht Erreichte zu berichten.

Die Bildungswoche 2024 war mit Sicherheit ein Highlight. Mit Veranstaltungen unter dem Thema Gemeinde in Generationen hat der Arbeitskreis ein Motto gewählt, das im kommunalen Diskurs intensive Schwerpunkte gesetzt hat. Die einzelnen Veranstaltungen von der Präsentation der Ortschronik, dem Klimamusical der Volksschule Taxenbach, dem Konzert der Militärmusik Salzburg und den verschiedensten Vorträgen wurden von der Bevölkerung mit großem Interesse angenommen. Nochmals danke an alle, die bei der Bildungswoche mitgewirkt haben.

Am 12. Oktober konnte die generalsanierte Volksschule und der Kindergarten Högmoos eingeweiht werden. Das Interesse der Bevölkerung bei der Einweihungsfeier war enorm. Alle konnten sich vom gelungenen Projekt überzeugen. Im Zuge der Einweihungsfeier konnte auch ein Jubiläum gefeiert werden. Am 5. Oktober 1964 wurde die Schule offiziell eröffnet, somit konnte auch der 60-jährige Bestand der Schule gefeiert werden. 91 Kinder aus dem Schulsprenkel Högmoos können nun die beiden Bildungseinrichtungen Volksschule und Kindergarten im Ortsteil Högmoos besuchen. Mit einer Investitionssumme von ca. 4,5 Millionen Euro konnte die Marktgemeinde Taxenbach wieder einen Meilenstein im Bereich für Bildung und Kinderbetreuung setzen.

Auch das Straßensanierungsprojekt der Gemeindestraße in Högmoos konnte mittlerweile abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft, der Wildbachverbauungen Högmoos-Mitte und Högmoos-Ost, konnten die beiden Wildbäche nun auch im Unterlauf verbaut bzw. mit neuen Verrohrungen in ausreichender Dimension durchgeführt werden. Mein Dank gilt diesbezüglich den Genossenschaften, die sehr hohe Eigenmittel aufgebracht haben. Diese Maßnahmen geben dem Siedlungsbereich Högmoos einen erhöhten Schutz vor Vermurungen und Überschwemmungen. Auch ist es uns gelungen, in Zusammenarbeit mit der Salzburg AG sämtliche Stromleitungen (Hauptleitung und Internetleitungen) im gesamten Straßenbereich zu erneuern.

Die beiden Projekte (Sanierung Volksschule und Kindergarten Högmoos sowie die Straßensanierung) konnten nur mit der Unterstützung des Gemeindeausgleichsfonds GAF bewerkstelligt werden. Das Land Salzburg hat für die Sanierung der Volksschule/ Kindergarten 65% der Baukosten bereitgestellt, sowie für die Straßensanierung 41% der Baukosten übernommen. Die Einrichtung der Volksschule und des Kindergartens konnte mit Ausgleichszahlungen der APG 380 KVA-Salzburg Leitung von ca. 350.000 Euro finanziert werden, da Einrichtungen nicht gefördert werden.

Ein weiteres Projekt wurde im heurigen Jahr in der Kitzlochklamm durchgeführt,



Bürgermeister  
Johann Gassner

die Errichtung  
einer neuen  
Steganlage/

Treppenanlage. Die Teufelstreppe (Projektname) zur Einsiedelei wurde durch Mittel der ländlichen Entwicklung EU-Förderung ermöglicht, Fördervolumen knapp 1/3 der Kosten.

Da die bestehende Steganlage am Ende ihrer Lebensdauer angelangt ist, war die Sanierung unumgänglich. Die Sicherheit der Anlagenteile in der Kitzlochklamm haben oberste Priorität. Die Teufelstreppe konnte auf Grund der schweren Zugänglichkeit (steiler Fels, unwegsames Gelände) nur mit Spezialtiefbauunternehmen und Hubschraubertransporten durchgeführt werden.

Die Sanierung Radweg-Trattenbach beschäftigt die Gemeinde seit ca. fünf Jahren. Der Radweg Trattenbach umfasst die alte Trasse der Bundesstraße im Bereich Trattenbach-Tunnel.

In diesem Bereich ist die Sanierung der Spritzbachbrücke, eine Sanierung von talseitigen Stützmauern sowie Felsvernetzungen im bergseitigen Bereich, Sanierung der Geländer sowie die Sanierung von Teilen der Asphaltdecke und Rohrdurchlässen zu realisieren, um die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten.

Die ursprüngliche Kostenschätzung von ca. 890.000 Euro konnte durch Umplanungen an der Spritzbachbrücke um ca. 200.000 Euro verringert werden. Nach vielen Verhandlungsgesprächen mit dem Land Salzburg konnte ein akzeptabler Finanzierungsschlüssel von 15% Gemeindeanteil ausverhandelt werden. Die Sanierung der Spritzbachbrücke wurde im heurigen Jahr durchgeführt, die restlichen Baumaßnahmen werden 2025 umgesetzt.

Wie in den Medien immer wieder kolportiert, werden für die Gemeinden die nächsten zwei bis drei Jahre eine besondere finanzielle Herausforderung werden. Auch die Marktgemeinde Taxenbach wird mit dem Budget 2025 versuchen, in erster Linie die Pflichtaufgaben Kinderbetreuung, Seniorenbetreuung, Feuerwehr zu bewerkstelligen, sowie laufende Projekte wie den Radweg Trattenbach fertigzustellen. Für die nächsten Jahre kann laut Prognosen nur mit stagnierenden Bundesertragsanteilen der Gemeinden gerechnet werden. Das schränkt den finanziellen Spielraum der Kommunen erheblich ein.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Taxenbach in den verschiedenen Abteilungen für ihren Einsatz bedanken.

Mein Dank gilt auch der gesamten Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr! Ich möchte Ihnen, liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher, schöne und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Euer Bürgermeister  
Johann Gassner

# Liebe Taxenbacherinnen, liebe Taxenbacher!



Vizebürgermeister  
Stefan Hutter

Seit ziemlich genau einem Jahr darf ich nun das Amt des Vizebürgermeisters in Taxenbach ausüben und ich kann euch sagen: In Taxenbach ist ziemlich was los!

Das Jahr 2024 war wieder sehr ereignisreich. Ich kann von zahlreichen Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern berichten. Gefolgt von diversen Veranstaltungen wie dem Kinderfasching, der Ostereier-Suche, der Vereine Rallye, den Konzerten am Schlossberg und vielen weiteren.

In sehr guter Erinnerung ist mir auch die Bildungswoche mit der Vorstellung der Ortschronik geblieben. Bei all diesen Veranstaltungen konnte ich sehr gute Gespräche mit der Taxenbacher Bevölkerung führen und mich auch um einige Anliegen kümmern.

Weitere interessante Gespräche ergaben sich auch mit den Gemeindebediensteten, welchen ich hiermit meinen tiefsten Dank und Respekt aussprechen möchte!

Alle, sowohl die Bediensteten im Gemeindeamt, der Bauhof, das Pflegepersonal im Seniorenwohnheim, die Pädagogen und Pädagoginnen im Kindergarten und den Schulen, das Reinigungspersonal usw., aber natürlich auch alle ehrenamtlichen Personen, die in den Diensten unserer Gemeinde unterwegs sind, leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Aufgaben

und Verpflichtungen unserer Gemeinde. Auch die Mitglieder der Gemeindevertretung möchte ich hier an dieser Stelle einmal erwähnen.

Ich bedanke mich für die großartige Zusammenarbeit im Jahr 2024. Es konnten viele Themen in den Ausschüssen sowie in der Gemeindevertretung konstruktiv besprochen und umgesetzt werden.

Zum Abschluss wünsche ich allen Taxenbacherinnen und Taxenbachern eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Euer Stefan Hutter

## INFORMATION SPRECHTAG

Ich möchte auch noch einmal auf den Sprechtag mit dem Vizebürgermeister hinweisen.

Dieser findet bei Bedarf jeden ersten Dienstag ab 18.00 Uhr in der Gemeinde statt.

Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. +43 664 1113256.

## Infopoint Taxenbach

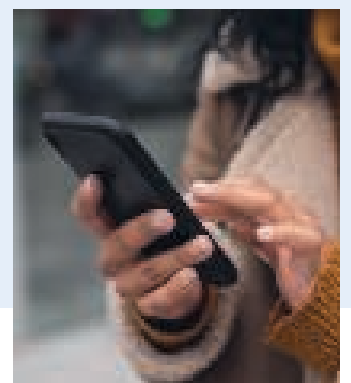
Seit Anfang des Jahres steht vor dem Gemeindeamt unsere digitale Amtstafel, die einen großartigen Überblick über das aktuelle Gemeindegeschehen gibt. Mit der Geminfo.app ist die Amtstafel auch unterwegs jederzeit abrufbar. Man findet alles rund um das aktuelle Vereinsleben und Veranstaltungen in Taxenbach. Auch unsere vielseitigen Betriebe die Taxenbach zu bieten hat sind hier vertreten. Zudem kommt man bequem mit einem Klick auf die Homepage unseres Gemeindeamtes und kann so beispielsweise ganz einfach auf alle wichtigen amtlichen Formulare zugreifen.



## Schritt für Schritt zum digitalen Infopoint

- die Geminfo.app herunterladen
- Postleitzahl 5660 Taxenbach eingeben

**Und schon sind Sie auch unterwegs bestens informiert!**



## Wir sagen Danke!

Die Marktgemeinde Taxenbach bedankt sich herzlich bei Frau Ingrid Klingelberger für die langjährige Treue als Pädagogische Zusatzkraft im Kindergarten Taxenbach. Wir wünschen viel Gesundheit und Freude für den neuen Lebensabschnitt.

**Alles Gute für die Pensionierung!**



## 60plus Ausflug

Die Marktgemeinde Taxenbach lud auch heuer wieder zum 60plus Tagesausflug ein. Die diesjährige Reise führte uns nach Berchtesgaden. Am Vormittag ging es vom Königssee aus mit dem Schiff nach St. Bartholomä und zum anschließenden Mittagessen in die Gaststätte St. Bartholomä. Am Nachmittag fuhren wir über die Roßfeldstraße retour, am Dürnberg legten wir eine kurze Kaffeepause ein. Danach ging es über den Pass Luegg zurück nach Taxenbach.

Wir bedanken uns für den traumhaften Ausflug und die rege Teilnahme!



## Wir wünschen alles Gute!

Wir bedanken uns bei unserem Sprengelarzt Herrn Medizinalrat Dr. Johann Jäger für die langjährige medizinische Versorgung in Taxenbach. Wir dürfen ab 1. Jänner 2025 Frau Dr. Eva-Maria Jäger als neue Allgemeinmedizinerin in unserer Gemeinde begrüßen. Zukünftig wird Frau Dr. Jäger im Geschäftsgebäude Brugger ihre Praxis führen.

**Wir wünschen für dieses Vorhaben alles Gute!**

# Neues aus dem Seniorenwohnheim

Die traditionelle Muttertagsfeier für alle BewohnerInnen fand im Beisein des Bürgermeisters Johann Gassner, des Vizebürgermeisters Stefan Hutter und des Obmanns des Seniorenheimausschusses Anton Winkler statt. Als kleines Dankeschön wurde den BewohnerInnen eine Rose überreicht. Für die musikalische Umrahmung sorgten Maria & Willi sowie Kendlbacher David. Ein Höhepunkt war der Besuch der Högmooser Kindergartenkinder, die die BewohnerInnen mit einem Gesangsstück überraschten.

Mitte Juni organisierte die Musikschule Ottino Music einen kurzweiligen Nachmittag bei uns im Seniorenheim. Die musizierenden Kinder sorgten dabei für leuchtende Augen und begeisterten die BewohnerInnen. Vielen Dank für euren Besuch.

Das zweimal wöchentlich stattfindende Animationsprogramm reicht von Bewegung, Basteln, Kräuterlikör ansetzen bis zum Musizieren. Zudem findet einmal wöchentlich das Gedächtnistraining statt. Die Seniorenanimation und das Gedächtnistraining tragen wesentlich zur Erhaltung der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit der BewohnerInnen bei. In allen Aktivitäten stehen diese drei Säulen des menschlichen Wohlbefindens an erster Stelle. Körper - Geist - Seele werden auf unterschiedliche Art und Weise gefördert und animiert. Die Angebotspalette wird laufend erweitert.

Anfang August besuchte uns Pensionistenvereins Obfrau Roswitha Lugitsch mit leckerem Kuchen und bedankte sich bei den BewohnerInnen für den selbstgemachten Kräuterlikör.

Im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung erhielten unsere MitarbeiterInnen vom Roten Kreuz Rauris eine Reanimationsschulung. Ziel der hausinternen Schulung war es, kritische Situationen bei Erwachsenen frühzeitig zu erkennen und effiziente Maßnahmen zu ergreifen. Ein großes Danke an das Rote Kreuz Rauris, die diese Fortbildung im Haus ermöglicht hat.



Voller Vorfreude traf sich am 14. August 2024 am frühen Nachmittag unsere reiselustige Gruppe vor dem Seniorenheim. Bei herrlichem Sommerwetter fanden alle Ausflügler einen Platz in den Feuerwehrautos und es ging los in Richtung Rieser

Aste. Bei Kaffee und Kuchen plauderten alle bestens gelaunt über die Schönheit der Umgebung und Kindheitserinnerungen auf der Alm. Unsere Christiane begleitete die singenden BewohnerInnen mit ihrer Gitarre. Vielen Dank an die Fahrer Albert, Günther und Hans für die sichere An- und Heimreise, der Marktgemeinde Taxenbach für die Einladung und Familie Hutter für ihre Gastfreundschaft. Auch die zu Hause gebliebenen BewohnerInnen mussten nicht auf Kaffee & Kuchen verzichten, der Kameradschaftsbund Taxenbach kam zu Besuch. Herzlichen Dank dafür.



## Wir gratulieren!

Daniel Egger und Nicoletta Lietz haben erfolgreich ihre Prüfungen zur Diplomkrankenschwester in unserem Haus abgelegt.

**Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg.**

Mitte August besuchte uns der älteste Gemeindeglieder Taxenbachs an seinem 99. Geburtstag. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und bedanken uns für diesen schönen Besuch.

Zünftig und humorvoll verlief der musikalische Nachmittag mit Maria & Willi anfangs September im Rahmen der wöchentlichen Animation. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt.

Mitte September gestaltete Iris (Bücherei Taxenbach) eine Sagenstunde im Seniorenheim, die allen viel Freude bereitete. Danke dafür.

Am Rupertitag lag Brotduft in der Luft. Das Animationsteam rund um Liane und Christiane backten mit unseren BewohnerInnen Brot, das im Anschluss natürlich auch gleich mit dem selbstgemachten Kräuteraufstrich verkostet wurde.

Anfang November besuchte uns der Kindergarten Taxenbach, um mit den BewohnerInnen ein paar nette Stunden zu verbringen. Es wurde viel gelacht und die BewohnerInnen genossen das fröhliche unbeschwertere Lachen der Kinder.

Zur lieb gewonnenen Tradition ist es geworden, der heiligen Elisabeth im November in einer gemütlichen Feier im Seniorenheim zu gedenken. Im Anschluss an den Gottesdienst und der Bewohnerversammlung fand ein geselliges Beisammensein statt. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Hände unseres Küchenteams.

Das Team des Seniorenwohnheims Taxenbach wünscht allen TaxenbacherInnen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.



# Weihnachten im Schuhkarton

**„Ein bisschen klitzeklein,  
wie der heilige Martin sein!“**

Am 8. November holten wir uns Unterstützung von den Bewohnern des Seniorenwohnheims in Taxenbach. Die Sonnenstrahlgruppe und das Spatzennest des Kindergartens Taxenbach haben bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht.

Im Sinne des Teilens, welches gerade in der Martinszeit besonders im Vordergrund steht, haben die Kinder mit den Bewohnern gemeinsam die vielen kleinen Aufmerksamkeiten verpackt. Anschließend wurden diese direkt zur Post gebracht. Von dort machen sie sich auf die Reise und bereiten Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, eine kleine Weihnachtfreude.



## Gesunder Kindergarten

Im Rahmen der Aktion „tägliche Bewegungseinheit“ durfte der Kindergarten Taxenbach an 16 „Flexstunden“ über den Verein Askö mit den Schulanfängern teilnehmen! Ziel ist es die Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und unterschiedlichste Bewegungsabläufe kennenzulernen und zu verbessern. Spiel und Spaß stehen dabei immer im Vordergrund!

Für nächstes Jahr haben wir uns bereits für die tägliche Bewegungseinheit vormerken lassen!

Der Kindergarten Taxenbach ist seit 2018 zertifizierter Partner des Projektes gesunder Kindergarten!



bvaeb

AVOS



# „Allem Anfang liegt ein Zauber inne!“



Unser neuer Kindergarten in Högmoos ging mit September 2024 in Betrieb.

## Wir betreuen aktuell

- Kindergartengruppe „Regenbogengruppe“: 22 Kinder
- Alterserweiterte Gruppe „Sonnengruppe“: 13 Kinder

## Unser pädagogisches Team stellt sich vor



Im Bild von links:

ANJA Frank - Pädagogische Zusatzkraft

MANUELA Lamprecht - Pädagogische Zusatzkraft

KARIN Rieger - Kindergartenleitung & Elementarpädagogin

ANNA Wallner - Elementarpädagogin

LYDIA Gschwandtner - Pädagogische Zusatzkraft in Ausbildung

LYDIA Ottino - Pädagogische Zusatzkraft

Nicht im Bild: STEPHANIE Rühlinger – Sprachförderin



**Wir wünschen allen Kindern  
eine spannende, lehrreiche, farbenfrohe,  
abenteuerreiche, behütete, lustige –  
einfach eine schöne Zeit in unserem  
Kindergarten!**

## Aus dem Gemeindearchiv

Nachdem seit der Vorstellung unserer Ortschronik schon wieder ein halbes Jahr vergangen ist, möchte ich mich auch auf diesem Weg für die vielen positiven Rückmeldungen und wertschätzenden Kontakte auch im Namen meines Schriftleiter-Kollegen Mag. Wolfgang Neuper herzlich bedanken.

Wir freuen uns, dass eine rege Nachfrage besteht und möchten darauf hinweisen, dass das Werk sich auch sehr gut als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk eignet!

Die Chronik war ein Anlass für den Erhalt weiterer wertvoller Informationen und Unterlagen für das Gemeindearchiv: Die folgende Ergänzung der Medizingeschichte kann ich auf Grund der freundlichen Angaben von Herrn Gerhard Annau (Sohn von Oskar Annau) vornehmen:

### Dentist Oskar Annau

(geb. 1895 in Wien, gest. 1953 in Taxenbach)

In den Jahren 1937 bis 1953 behandelte am Bahnhof Taxenbach der Dentist Oskar Annau seine Patienten und Patientinnen im Hofmannhaus Markt 59. Oskar Annau wurde als 20-jähriger zum Militärdienst im Sanitätsbereich eingezogen und bei einem Bombenangriff auf einem Eisenbahn-Sanitätswagen in Ungarn verwundet. Die dadurch bedingte Freistellung vom Militärdienst nutzte er zur Ausbildung als Zahntechnikermeister und später zum Besuch der Dentistenschule. Danach war er einige Jahre in Ungarn, in Eger, als Zahnbehandler tätig und beherrschte auch bald die ungarische Sprache perfekt. Nach seiner Rückkehr nach Wien erwarb er in



*Dentist Oskar Annau,  
um 1940, Foto privat*

Gumpoldskirchen ein von Architekt Loos geplantes Haus mit eigenem Weingarten, in dem er auch eine Praxis einrichtete.

1937 wurde ihm wegen einer Herzneurose, wie damals üblich, von seinen Ärzten eine Übersiedlung ins Gebirge, auf mindestens 700 m Seehöhe, angeraten. Daher übersiedelte er nach Taxenbach, da hier eine Krankenkassestelle frei geworden war. Das Hofmannhaus war ein sehr günstiger Standort, der Bahnhof und die Bushaltestelle waren in unmittelbarer Nähe. Da Oskar Annau viele Patienten vom Bauernstand behandelte, wurden ab und zu lebende Hühner, Bauernbrot und manchmal Speck sowie Butterstriezel als Verpflegungszusatz mitgebracht. Das Wartezimmer wurde bereits um 6 Uhr früh aufgesperrt, da der Postbus aus Rauris in aller Frühe bereits um 6 Uhr in Taxenbach am Bahnhof ankam und die Bauern nach der Stallarbeit zur Zahnbehandlung fuhren. In den Kriegsjahren flüchteten Familienangehörige und Freunde vor den Bombenangriffen im Osten und fanden im Hofmannhaus eine Herberge. Eine kostenlose zahnärztliche Untersuchung aller Schulkinder – jeden Muttertag vormittags – wurde eingeführt. Im Schuljahr 1939/40 fanden 276 Extraktionen, 23 Wundbehandlungen und 191 Plombenbehandlungen statt (siehe Ortschronik, S.122). Nach dem Abzug der amerikanischen Besatzungsmacht gelang es Oskar Annau, eine komplette für damalige Verhältnisse moderne Zahnstation einschließlich Medikamenten und Behandlungszubehör zu requirieren. Auf Grund der seinerzeitigen Kriegsverletzung verstarb Oskar Annau am 26. Juni 1953 schon im 58. Lebensjahr nach einer Beinoperation im Schwarzacher Krankenhaus und fand am Friedhof von Taxenbach seine letzte Ruhestätte. Dentist Roman Achleitner führte die Praxis am selben Standort weiter.

Erwin Wieser

# Neues aus der Gemeindebücherei



**LEIHEN STATT KAUFEN** - Nachhaltigkeit ist der Sinn bei diesem Projekt.

Es gibt eine Vielzahl an Dingen, die man nicht täglich braucht und doch sind sie praktisch, wenn man sie hat. Leihen macht Sinn: es ermöglicht eine größere Auswahl, spart Geld und Zeit, schont die Umwelt und schafft Platz.

## DIES&DAS VERLEIH

Bei uns in der Bücherei könnt ihr euch - Beschriftungsgerät, Gravierstift, Holzbrenngerät, Sets zum Schnitzen, Ultraschall Reinigungsgerät für Schmuck, Beamer mit Lautsprecher, Druckmodel und Stempel uvm. - einfach und unkompliziert ausleihen. Schaut einfach mal zu uns rein!

Wir sind immer bemüht, euch top aktuelle Medien anzubieten: Ratgeber, Sachbücher, Regionale Autoren, Krimis und Thriller für den spannenden Nervenkitzel, Lebensgeschichten und einfach Bücher zur entspannenden Unter-

haltung, Spiele, Tiptoi's, Tonie's und Tonieboxen, Bücher für Kinder zum Lernen oder einfach lesen und vorlesen und Spaß am Lesen haben.

Auf unserer neuen Homepage sind alle verfügbaren Medien und „Dinge“ ersichtlich!

Einfach stöbern unter [www.buecherei-taxenbach.bvoe.at](http://www.buecherei-taxenbach.bvoe.at)

Die Bibliothek im Internet - [mediathek.salzburg.at](http://mediathek.salzburg.at) - Unsere Leser können jederzeit kostenlos auf das große Angebot zugreifen. Den Zugang bekommt ihr bei uns in der Bücherei.

Wir sind stolz darauf, dass wir für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre unsere sehr große Auswahl an Büchern kostenlos zur Verfügung stellen können.

Wir freuen uns auf weiterhin viele Besucher bei uns in der Bibliothek!

Maria, Birgit, Maria, Gerlind und Margreth

*Dies&DasVerleih*



# Nachlese zur Bildungswoche 2024

Unter dem Motto „Gemeinde in Generationen“ veranstaltete das Salzburger Bildungswerk Taxenbach die diesjährige Bildungswoche. Gemeinschaftssinn ist einer der tragenden Pfeiler unserer Gesellschaft. Ob im Alltag oder in Krisensituationen – die Bereitschaft, sich für das Wohl anderer einzusetzen stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ist wichtig, dass wir uns als Teil einer größeren Gemeinschaft begreifen.

Bürgermeister Johann Gassner ging in seiner Rede zur Eröffnung darauf ein, wie sich die Gesellschaft einer Gemeinde über Generationen hinweg entwickelt hat. Gemeinden sehen sich mit den vielfältigen Anliegen und Bedürfnissen ihrer Bewohner und Bewohnerinnen konfrontiert. Um die Anliegen möglichst vieler Menschen zu hören, braucht es neue Zugänge und Formate, die auf bestimmte Zielgruppen angepasst sind. Die Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen ist daher wichtig.

Nach mehrjähriger intensiver Arbeit wurde im Rahmen der Bildungswoche durch die Schriftleitung Erwin Wieser und Wolfgang Neuper die neue Ortschronik der Marktgemeinde Taxenbach vorgestellt. Die Umsetzung dieses umfangreichen Projekts wäre ohne die Mitwirkung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ohne die Unterstützung der Gemeinde nicht möglich gewesen. Die neue Gemeindechronik möchte dazu beitragen, das Verständnis zwischen den Generationen zu stärken, die Lebenswelten vergangener Generationen zu verstehen und die reichhaltige Geschichte sowie die Gegenwart für zukünftige Generationen festzuhalten.

Ein umfangreiches Kapitel der Chronik ist auch dem Vereinswesen und dessen Entwicklung in Taxenbach gewidmet. Es war unseren Vereinen daher ein Bedürfnis, sich bei der Eröffnung der Bildungswoche durch ihre Teilnahme dementsprechend zu präsentieren. Es war aber auch eine Aufwertung des Eröffnungstages.

In Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg und der Marktgemeinde Taxenbach wurde im Rahmen der Bildungswoche eine Jugendumfrage durchgeführt und am Montag präsentiert. Mit dem Ergebnis der Umfrage hat die Gemeinde ein Bild von den Bedürfnissen, Wünschen und

Interessen der Jugendlichen bekommen. Nun gilt es auf Basis dieser Umfrage Projekte und Angebote zu entwickeln oder auch Bestehendes zu evaluieren.

Ein voller Erfolg war die Präsentation des Projektes der Mittelschule Taxenbach zum Thema Demokratie. Was bedeutet Demokratie für uns und wodurch gerät sie in Gefahr. In kurzen szenischen Darstellungen und einer Ausstellung präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Erkenntnisse.



Abgeschlossen wurde der Montag mit einem Abendvortrag von MMag. Doris Wydra zum Thema Demokratie & Europa. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Vermittlung von Wissen über die Europäische Union und die europäische Nachbarschaftspolitik.

Der Dienstag begann mit einem Kindernachmittag der Bücherei Taxenbach mit der Taxenbacher Märchenerzählerin Iris Unterhofer. Die Kinder bekamen Geschichten zu hören von geheimnisvollen Gestalten, die lange vor uns in der Gegend von Taxenbach verweilten.

Der Abend wurde gestaltet mit einer Lesung von Othmar Peter Zierlinger und einer Vernissage des Malers Hans-Peter Radacher. O. P. Zier, ist im Salzburger Kulturbetrieb längst eine fixe Größe und lebt als freier Schriftsteller zeitweise auch in Taxenbach/Eschenau. Er erzählt in seinen Lesungen aus seinem Leben und ist immer pointierter Beobachter von Ereignissen am Land und weit darüber hinaus. Der Taxenbacher Hans-Peter Radacher lebt und arbeitet seit nunmehr 25 Jahren als freischaffender Künstler in Gries. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Neben Arbeiten an verschiedenen Projekten wie z. B., Wandmalerei, Werbetafeln, individuelle Bilder für Haus- und Wohnraumgestaltung restauriert Hans-Peter Radacher seit 2012 auch geschnitzte Figuren.

Am Mittwoch fand ein überaus interessanter Vortrag von Dipl. Ing. Lisa Maria Frenkenberger zum Thema Gemeindeentwicklung statt. Lisa Maria Frenkenberger ist Unternehmerin und Vizebürgermeisterin von Tahlgau und engagiert sich in den verschiedensten Bereichen der





kommunalen Entwicklung. In ihrem lockeren, aber auch fachlich spannenden Vortrag, ging es um Begegnungszonen, Ortskernbelebung und die multifunktionale Nutzung von Gebäuden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den „Klimajägern“. Dieser Abend war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem E5 Team der Marktgemeinde Taxenbach mit ihrem Leiter Josef Fürstaller.

Ein voller Erfolg war am Donnerstag das Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg. Seit Juni 2022 ist Oberleutnant Johann Schernthanner Militärkapellmeister. Er begann seine musikalische Laufbahn in der Trachtenmusikkapelle Taxenbach und war lange Zeit Saxophonist der Kapelle. Die Trachtenmusikkapelle Taxenbach ist stolz darauf, dass ein gebürtiger Taxenbacher nun den Posten des Militärkapellmeisters von Salzburg innehat.

Der Freitag stand am Nachmittag ganz im Zeichen der Volksschule Taxenbach. Mit dem Musical „Es ist fünf vor.....“ zeigten die Kinder ihre Beschäftigung mit dem Klimawandel und Umweltschutz. Dabei ging es nicht nur um Sachzusammenhänge und das Beschreiben von Problemen, sondern vor allem auch um die Motivation, selbst umweltgerecht und klimafreundlich im Alltag zu handeln. Die Aufführung hat bei allen Besuchern einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Der Freitagabend stand im Zeichen des Filmvortrages „Sturm am Manaslu“. Der Dokumentarfilm zeichnet die tragischen Geschehnisse rund um die Tiroler Himalaya Expedition 1972 nach. Mit dabei war auch der Taxenbacher Andi Schlick, der dabei verunglückte. Es ist keine Heldengeschichte, sondern vielmehr ein historisches Dokument. Dieser Filmabend galt aber auch dem Gedenken aller am Berg verunglückten Taxenbacher.

Die Gebrüder Schlick mit Teilnehmern der Expedition 1972 und der Leitung des SBW Taxenbach  
Abgeschlossen wurde die Bildungswoche mit einem Musikkabarett. Frech, witzig und hinterfotzig, satirische Standpunkte, Seitenhiebe auf Zustände und den Zeitgeist. So erzählt und singt sich Peter Blaikner durch sein Leben, bringt originelle Geschichten, sprachlich und musikalisch brillant. Die Musiker Reinhold Kletzander an der Gitarre und Benjamin Blaikner am Bass standen ihm dabei zur Seite. Peter Blaikner gehört sicher zu den besten kabarettistischen Liedermachern in diesem Land. Ein angenehmer, unterhaltsamer Abend, mit klugen Wortspielen, deftigen Witzen und toller Musik.

Insgesamt war die Bildungswoche Taxenbach ein voller Erfolg. Der Dank gilt allen, die zum Gelingen der einzelnen Veranstaltungen beigetragen haben. Den Damen und Herren des Arbeitskreises Salzburger Bildungswerk Taxenbach, allen Helfern, der Marktgemeinde Taxenbach, dem e5-Team und den Taxenbacher Schulen. Den Bäuerinnen aus Eschenau und Taxenbach und dem Arbeitskreis „Für eine Welt“ für die Bewirtung. Der TMK Taxenbach und den Vereinen für die Teilnahme an der Eröffnung. Dem Quartett der TMK Eschenau und der Harfenistin Lohninger Sophie für die musikalische Umrahmung. Großer Dank auch an die Sponsoren und an die Taxenbacher Bevölkerung für den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen.



Es ist fünf vor ...

# Förderrichtlinien für erneuerbare Energie

Die Gemeinde Taxenbach will die Energiewende hin zur Nachhaltigkeit erreichen. Dazu hat die Gemeindevertretung 2012 die vom e5-Team ausgearbeitete Förderrichtlinie für Alternativenergien beschlossen.

Entsprechend dazu ist es neben dem effizienten Einsatz von Energie, der Senkung des Energieverbrauchs und dem sorgsamem Umgang mit den Ressourcen, unbedingt notwendig, dass die benötigte Energie regional und aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird.

Den Taxenbacherinnen und Taxenbachern sowie den örtlichen Unternehmen sollen Investitionen in Anlagen zur Erzeugung von Alternativenergie und in die Gebäudedämmung mit nachhaltigen Baustoffen erleichtert werden. Dazu wurde heuer vom e5-Team diese Richtlinie überarbeitet und von der Gemeindevertretung am 18. September 2024 beschlossen und ist ab 1. Jänner 2025 gültig.

Zuschüsse zu Punkt 1 können nur dann gewährt werden, wenn anrechenbare Nettokosten von 3.000 € erreicht werden. Jede Einzelmaßnahme ist alle 10 Jahre förderbar.

Zuschüsse zu Punkt 2 (Gebäudedämmung) werden ab Nettokosten von 2.000 € gefördert. Jede Einzelmaßnahme ist alle 5 Jahre förderbar. Haustüren werden nicht gefördert.

*Für Zweitwohnsitze besteht kein Förderungsanspruch.*

## Investitionszuschüsse

Kleinst- und Trinkwasserkraftwerke, Windräder, Biomasseheizwerke, Biogasanlagen

Der Zuschuss für die Neuerrichtung bzw. die umfassende Sanierung errechnet sich aus den Nettokosten. Der Förderprozentsatz wird für jeden Einzelfall von der Gemeindevertretung festgelegt. Als Kleinstwasserkraftwerke gelten Kraftwerke bis zu einer Engpassleistung von 30 kW. Investitionen in die Haustechnik, die für einen Anschluss an ein Biomasse-Mikronetz (Heizleistung < 150 kW) für den Haushalt unbedingt notwendig sind, werden pauschal mit 150 € gefördert. Wird durch einen nachträglichen Anschluss an ein Biomasse-Mikronetz eine Öl-, Gas-, oder Kohle-Heizung ersetzt, erhöht sich der Zuschuss auf 250 €.

### Wärmepumpen

Erstmaliger Einbau: pauschal 300 €. Erdwärmepumpen: 500 €.

### Biomassezentralheizungen

Einbau: pauschal: 300 €. Wird durch den Einbau eine Öl-, Gas-, oder Kohle-Heizung ersetzt, erhöht sich der Zuschuss auf 400 €.

### Solarthermie

Neuerrichtung und Ausbau: Pauschal 300 €

### Photovoltaik

Gebäudeintegriert oder im unmittelbaren Nahbereich von Gebäuden: Pauschal 150 €.

Gemeinschafts-Anlagen werden für jeden Einzelfall von der Gemeindevertretung festgelegt.

Wird eine gebäudeintegrierte Anlage mit einem Freischalter und Sicherheitselementen zur selbstständigen Trennung der einzelnen PV-Module ausgerüstet, erhöht sich der Zuschuss um 100 €.

### PV-Speicher

10 €/kWh, maximal 30 kWh

## Wichtigsten Punkte der Förderrichtlinie

### Gefördert werden

1. Klein- und Trinkwasserkraftwerke, Windräder, Biomasseheizwerke, Biogasanlagen, Wärmepumpen, Einbau von Biomassezentralheizungen (Scheitholz, Pellets, Hackgut), Solarthermie, Photovoltaik, PV-Speicher
2. Dämmung oberste Geschossdecke/Dachschräge/Fassade, Fenstertausch in Holz, Kellerdecke (ausgenommen Dämmstoffe auf Kunststoffbasis)

## Art und Ausmaß der Förderung

Als Förderung wird ein Investitionszuschuss gewährt. Dieser wird von der Gemeinde je nach vorhandenen Mitteln ausgezahlt.







## Beim Heizen Geld sparen

**Mit kleinen Maßnahmen kann der Energieverbrauch bei der Heizung reduziert werden. Das macht sich mehrfach bezahlt, erst recht, wenn die Einsparung ohne Komfortverlust gelingt.**

### 6 Tipps aus dem e5-Programm

#### Raumtemperatur anpassen

Wenn Gebäude gut gedämmt sind und keine kalten Wand- oder Fensterflächen haben, braucht auch eine komfortable Innenraum-Temperatur von 22 Grad wenig Heizenergie.

In unsanierten Gebäuden ist es überlegenswert, in Nebenräumen die Temperatur etwas abzusenken. Keinesfalls sollen Räume unbeheizt sein.

#### Heizkörper sichtbar machen

Die Wärme soll ungehindert in den Raum gelangen. Radiatoren sind daher nicht hinter Vorhängen, Möbeln oder Verkleidungen zu verbauen. Am Beginn der Heizsaison sollen Heizkörper entlüftet werden.

#### Richtig lüften

Regelmäßiger Luftaustausch ist für die Wohnqualität und zur Vermeidung von Schimmel sehr wichtig. Für wenige Minuten ein Fenster oder die Balkontüre zu öffnen ist der beste Weg. Kipplüftung über längere Zeit verschwendet zu viel Energie und lässt Innenwände auskühlen.

#### Heizungsrohre dämmen

ine sorgfältige Dämmung der Heizungsrohre, Warmwasserleitungen und Steuerungsventile verhindert Wärmeverluste in unbeheizten Räumen, insbesondere im Heizraum.



#### Nachtabsenkung prüfen

Die Soll-Temperatur bei der Heizungssteuerung kann in den Nachtstunden deutlich abgesenkt werden. Wände und Decken in gut gedämmten Wohnhäusern speichern ausreichend Wärme.

#### Thermostatventile einbauen

Bei Thermostatventilen wird die gewünschte Raumtemperatur einmal eingestellt.

Wird diese im Raum erreicht, schließt das Ventil automatisch. Die Umrüstung auf Thermostatventile ist bei den meisten Radiatoren leicht durchführbar.

Bei älteren Gebäuden kommt man an einer thermischen Sanierung nicht vorbei.

Größere Einsparungen kommen nur durch gute Dämmung, effiziente Heiztechnik und Nutzung der Sonnenenergie zustande. Förderungen gibt es von Bund, Land (für Heizungstausch) und Gemeinde.

Die Wohnbauförderung des Landes wird ab 2025 wieder Anträge zur Sanierung annehmen.

Zur Entscheidung empfiehlt sich eine kostenlose Energieberatung des Landes:

[www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung)



## Winterzauber auf der Ziegelhütte



Wir freuen uns euch mitteilen zu dürfen, dass ab Dezember die Ziegelhütte wieder bewirtschaftet wird.

Erlebt unvergessliche Schlittenfahrten oder genießt die herrliche Winterlandschaft, die frische Luft und die Ruhe der Natur, während ihr mit den Pferden oder Ponys auf Entdeckungsreise geht.

Nach reinem entspannten Ausritt oder der idyllischen Pferdeschlittenfahrt könnt ihr euren Tag gemütlich in der Ziegelhütte ausklingen lassen.

Aus organisatorischen Gründen bittet Familie Steger um eine telefonische Terminvereinbarung für die Reitstunden und Pferdeschlittenfahrten, sowie um eine Tischreservierung, da die Hütte noch nicht täglich geöffnet ist.

**Wir wünschen Hannes viel Erfolg bei seinem neuen Projekt.**



## Langlaufloipe

In Absprache mit der Marktgemeinde freuen wir uns über eine weitere Langlaufloipe in Taxenbach. Genießt die atemberaubenden Ausblicke auf die glitzernden Schneefelder und verschneiten Wäldern. Mit einer insgesamt 6 km langen Loipe beim Wanglerbauer bieten wir nicht nur Anfänger, sondern auch erfahrenen Langläufer eine neue und abwechslungsreiche Strecke an. Nähere Informationen folgen auf unserer neuen Website [www.taxenbach.at](http://www.taxenbach.at).



**Das TVB-Team wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!**



## Buddies in der neuen Schule

Sieben Klassen starteten heuer in das neue Schuljahr in der Mittelschule. Um die Neuankömmlinge gut zu empfangen, stellen sich die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen als Buddys zur Verfügung. Dabei werden die Jüngsten begleitet, um sich so leichter im Schulalltag orientieren zu können. Ein optisch ansprechender Empfangsakt drückt die Zusammengehörigkeit aus.

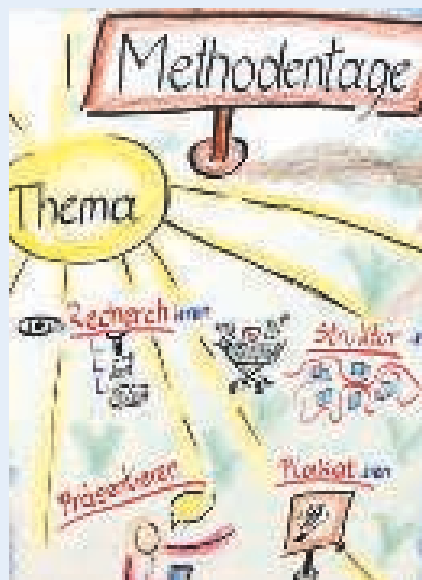
## Herbstlauf

Wie gewohnt fand auch wieder der Herbstlauf statt. Im Zuge des Sportunterrichts bereiteten sich die Kinder gut auf den Bewerb vor und zeigten sehr ansprechende Leistungen. Die zehn schnellsten Kids



## Berufsorientierung

Im Zuge der Berufsorientierung besuchten die dritten Klassen die Landesberufsschule Hallein (Seilbahn- und Elektrotechnik, Installations- und Gebäudetechnik, Dachdecker/Spengler, Metalltechnik). Dort wurden spannende Berufsfelder in den technischen Lehrberufen vorgestellt. Besonders wichtig ist dieser Ansatz für die Mädchen, da sie einen



## Methodentage

Während die SchülerInnen der vierten Klasse ihre berufspraktischen Tage absolvierten, befassten sich die restlichen Klassen intensiv mit diversen Lernmethoden.

Ziel ist es, diese im Laufe des Schuljahres immer wieder einzusetzen.



## Wir sind ausgebildete „Pet Buddies“!

Durch einen zweitägigen Workshop erlernten wir den verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren. Ein „Kumpel für Tiere“ (engl.: „Pet Buddy“) tritt in Schule und Freizeit mit Herz und Verstand für Tiere ein. Es bedeutet mehr über die Bedürfnisse der Tiere zu wissen und dieses Wissen auch an andere weiterzugeben. Wir durften das Tierheim Pinzgau und den Wildpark Ferleiten bestaunen. Danke an alle, die uns diese tollen Tage ermöglicht haben!

## Musical-Aufführung „Klimawandel“

Im Rahmen der Bildungswoche führten alle Kinder der Volksschule Taxenbach das Musical „Es ist fünf vor ...“ im großen Turnsaal auf. Dieser war bei den zwei Aufführungen bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das Musical von Karl Rueß zum Thema „Klimawandel und Umweltschutz“ wurde vom Lehrerinnenteam der VS Taxenbach überarbeitet und vielseitig erweitert.

Die 81 Mädchen und Buben begeisterten mit abwechslungsreichen Liedern und Tänzen – untermalt von verschiedensten Instrumenten. Zum Einsatz kamen ein Klavier, Gitarren, Trommeln, Blockflöten, Orff-Instrumente und sogar ein Saxophon.

Die teilweise selbstkreierten Kostüme, Requisiten, Masken und kreativ geschminkten Gesichter harmonierten perfekt mit dem von den Lehrerinnen gestalteten Bühnenbild.

Viele schauspielerische Talente wuchsen durch das monatelange Training heran und verzauberten in abwechslungsreichen Szenen das Publikum. Das Stück spielte nicht nur im Weltraum, sondern auch im Amazonasgebiet, in Grönland, auf einer Taxenbacher Blumenwiese und sogar im Schlaraffenland. Für lustige Übergänge sorgte der kluge Professor mit seiner Sekretärin. Immer mit dabei waren die drei Außerirdischen, die die Hotspots des Klimawandels aufspürten.

Ziel der Aufführung war es, allen Zusehern die Auswirkungen des Klimawandels bewusst zu machen und Lösungsvorschläge für eine bessere Welt, in der Menschen, Tiere und Pflanzen gut leben können, aufzuzeigen.

Die mitreißenden Szenen hinterließen einen tiefen Eindruck und regten zum intensiven Nachdenken an. Wir sollen nicht nur von einer schönen Erde träumen, sondern auch etwas für die Erhaltung tun. Jeder Einzelne kann einen kleinen Beitrag leisten.

Das Team **der VS Taxenbach** möchte sich nochmals herzlich bei den unzähligen HelferInnen, die zu dieser gelungenen Aufführung beigetragen haben, bedanken!



## Sonne tanken und sich ausrasten

Die mit einem IMST-Award prämierte „Energieinsel“ der PTS Taxenbach sorgt für nachhaltiges „Insel-Feeling“ am Tauernradweg

15 Gemeinden der Region Hohe Tauern – darunter auch Taxenbach – haben es sich zum Ziel gesetzt, die Energie- und Nachhaltigkeitswende in der Nationalparkregion voranzutreiben und den Klimaschutz zu fördern. Der Fachbereich Metall/Elektro der PTS Taxenbach hat im SJ 23/24 das Ziel aufgegriffen und sich der Thematik der Umstellung der Mobilität, gekoppelt mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien, gewidmet. Sowohl Radfahren als auch Sonnenenergie als erneuerbare Energieressource liegen voll im Nachhaltigkeitstrend. Dieser Trend konnte mit der „Energieinsel“ nicht nur aufgegriffen sondern auch gewinnbringend (attraktiver Unterricht + Preisträger IMST Award) kombiniert werden.

### Was ist die Energieinsel?

Die Energieinsel ist eine autonome Energieladestation, direkt am Tauernradweg, die für Mensch und E-Bike die Möglichkeit zum Auftanken und Rasten bietet. Sie ist eine stabile Formrohrkonstruktion, mit quadratischer Grundfläche die rundherum mit Lärchenholz beplankt wurde. An eine gemütliche Sitzhöhe angepasst, bietet sie für den Gast eine ideale, schattige Raststelle. An den Seiten der Insel befindet sich genügend Platz, um das E-Bike direkt neben sich zu parken. Die Spezialität der Insel befindet sich in der Mitte: ein Technik-Turm an dem es möglich ist, das Ladegerät für den E-Bike Akku anzustecken. Der Strom wird von den am Pultdach montierten Photovoltaik-Modulen erzeugt und in den Akkus, die sich im mittleren Technik-Turm befinden, gespeichert. Dies ermöglicht ein paralleles Laden von 6 Akkus. Zudem haben die NutzerInnen der Energieinsel kostenfreien WIFI Zugriff (eine Win-win-Situation, da die Insel durch den Internetanschluss zum Teil ferngewartet werden kann oder Daten abgelesen

werden können.) Die Insel funktioniert zu 100% autark und braucht keinen Netzanschluss. Die Rahmenkonstruktion der Insel bietet durch eine passende Bodenfreiheit außerdem die praktische Möglichkeit eines relativ unkomplizierten Transports. Mittels konventioneller Palettengabel aufgenommen, kann die Insel an jeden beliebigen, sonnigen Standort transportiert und aufgestellt werden.



*Der Manager der Modell-Region Pinzgau, Mario Wallner (rechts im Bild), zeigt sich zufrieden mit dem Standort der „Energieinsel“ und präsentiert die Unterstützer und Sponsoren des Projekts der PTS Taxenbach.*

*Auch auf dem Bild: DPTS Gabriele Heidinger, Fachbereichsleiter Metall/Elektro Persterer Thomas, BEd.*

## Was sind die IMST-Awards?

Preise für Österreichs innovativste Schulen. Jedes Jahr prämiiert die vom Bildungsministerium geförderte Initiative IMST herausragende Beispiele Innovativer Entwicklungen im Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschafts-, Deutsch- und Technikunterricht zu bspw. KI, Energieeffizienz, Wissenschaft, etc. Ausschlaggebend für das Gewinnen eines Awards ist das Einhalten von u.a. den nachfolgenden Vergabekriterien:

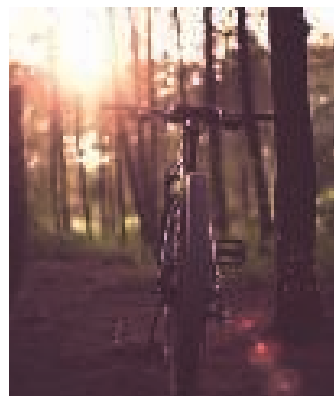
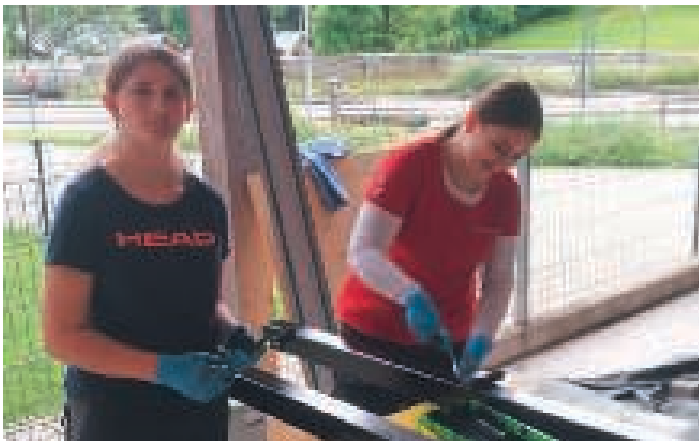
- Innovativer Charakter
- Steigerung der Attraktivität des Unterrichts
- Nachhaltigkeit
- Evaluation des Projekts

Bis zu sechs Awards à € 1.000,- werden dabei vergeben. Von 55 Einreichungen hat es das „Energieinsel“-Projekt der PTS Taxenbach geschafft! Der Innovative Charakter des Projekts und die Nachhaltigkeit waren nach der Steigerung der Attraktivität des Unterrichts absolut überzeugend.

Neben Fachbereichsleiter Thomas Persterer und Roland Gruber, einem schulexternen Elektrotechniker waren 8 SchülerInnen des Fachbereichs Metall/Elektro die Hauptakteure bei der Ideenfindung, Planung und Ausführung des Großprojekts. Da die SchülerInnen vom Anfang bis zum Ende in das Großprojekt involviert waren, erlebten sie Konsequenzen und Resultate ihrer getroffenen Entscheidungen und gesetzten Handlung hautnah. Das wissen auch die SchülerInnen zu schätzen – sie begreifen das „Warum?“. Da diese Art des Lernens mit Sicherheit

nicht nur langfristig und nachhaltig ist, sondern auch das praktische Verständnis fördert, das Fachwissen vertieft und verbreitert und ein sehr komplexes Themengebiet in alltagstauglicher, praktischer, verständlicher und zugleich professioneller Form vermittelt ist Fachbereichsleiter Thomas Persterer zurecht von der Wahl dieser Unterrichtsform überzeugt. „Anstelle von kleinen Werkstücken ermöglicht ein großes Projekt das Einsetzen vieler bisher erlernten Fähigkeiten. Das macht die Arbeit nicht nur spannender und abwechslungsreicher sondern auch alltagstauglicher und das Einbinden von Experten und externen Personen erweitert den fachpraktischen Horizont der SchülerInnen zusätzlich. Die Motivation aller Beteiligten ist unglaublich hoch und das macht neben der harten Arbeit auch viel Spaß.“

Am Freitag dem 8. November 2024 wird der IMST-Award im Festsaal des Bildungsministeriums in Wien feierlich an Fachbereichsleiter Thomas Persterer übergeben.



# Fahrzeugweihe Mai 2024



Nach 37 Jahren wurde der „Land Rover Defender“ ausgetauscht und durch ein neues Vorausfahrzeug, einem Ford Ranger Pick Up, Funkrufname „Last Taxenbach“, ersetzt.

Die Einweihung des neuen Feuerwehr-Fahrzeuges fand am Nachmittag des 18. Mai 2024 mit einem Festakt und einem Aufmarsch der Vereine in Taxenbach statt. Das neue Feuerwehrfahrzeug wurde von der Firma „Lohr Magirus“, etabliert in Graz, aufgebaut und ist mit einem sog. Wechselmodul bestückt.

## Fahrzeugdaten

- Ford Ranger Pick Up
- 170 PS
- Allradantrieb
- Schaltgetriebe
- Gesamtgewicht 3500 kg

## VIELEN DANK!

Die Freiwillige Feuerwehr Taxenbach bedankt sich bei allen Sponsoren, der Marktgemeinde Taxenbach sowie dem Landesfeuerwehrverband Salzburg für die Förderung, welche den Ankauf des Fahrzeuges ermöglichten.

Im Zuge des Festaktes konnte folgende Kameraden, aufgrund besonderer Verdienste um das Feuerwehrwesen sowie langjähriger Tätigkeit im Feuerwehrdienst, geehrt und ausgezeichnet werden.

### Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für Salzburg

- LM D'Ambros Ralf
- OFM Zweibrot Dominik
- BM Gassner Thomas
- LM Cantonati Siegfried

### Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit

- HLM Trauner Hermann
- HLM Walcher Herbert

### Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit

- OLM Plaickner Siegfried
- HFM Schwab Siegfried

### Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit

- HLM Brunner Sebastian

### Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

- OBI Obermoser Roland



# Großbrand landwirtschaftliches Objekt



Am Abend des 02.04.2024 kam es im Gemeindegebiet von Taxenbach, am Taxberg, beim Oberhasenberghof zu einem Großbrand, wobei die höchste Alarmstufe, Alarmstufe 4 ausgelöst wurde.

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte stand das Wirtschaftsgebäude in Vollbrand. Hauptaufgabe der Feuerwehren war es eine Brandausbreitung auf die angrenzenden Wohnhäuser zu verhindern. Durch einen intensiven Löschangriff sowie der Errichtung einer Relaisleitung vom Hochbehälter Taxberg bis zum Brandobjekt (3km lange Schlauchleitung mit 150 B-Schläuchen) sowie dem Einsatz eines Pendelverkehrs mit den Tanklöschfahrzeugen konnte der Brand gegen 21.30 Uhr unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung auf die angrenzenden Objekte verhindert werden. Von den Eigentümern konnten noch rechtzeitig alle Tiere in Sicherheit gebracht und gerettet werden. Personen wurden bei dem Brandgeschehen nicht verletzt.

Vorläufiges Einsatzende für die Freiwillige Feuerwehr Taxenbach war um 01.00 Uhr. Eine Mannschaft blieb mit dem Tanklöschfahrzeug, während der Nacht, vor Ort um aufflammende Glutnester rasch bekämpfen und löschen zu können. Am Morgen des 03.04.2024 wurden weitere Kontrollflüge mit der Feuerwehr-Drohne und der Wärmebildkamera durchgeführt. Dabei konnte keine Gefahr, z.B. heiße Bereiche, festgestellt werden und die letzten Gerätschaften wurden abgebaut.



## EINSATZKRÄFTE

### Feuerwehr

FF-Taxenbach	3 Fahrzeuge	32 Mann
LZ-Eschenau	1 Fahrzeug	13 Mann
LZ Högmoos	2 Fahrzeuge	15 Mann
FF-Rauris	2 Fahrzeuge	23 Mann
LZ-Wörth	2 Fahrzeuge	15 Mann
FF-Lend	3 Fahrzeuge	18 Mann
LZ-Embach	3 Fahrzeuge	24 Mann
FF-Dienten	2 Fahrzeuge	17 Mann
FF-Bruck	2 Fahrzeuge	28 Mann
LZ-St. Georgen	2 Fahrzeuge	25 Mann
FF-Kaprun	2 Fahrzeuge	19 Mann
FF-Piesendorf	2 Fahrzeuge	9 Mann
FF-Zell am See	3 Fahrzeuge	8 Mann
FF-Saalfelden	1 Fahrzeug	5 Mann
AFK 4 – Pinzgau	1 Fahrzeug	1 Mann
AFK 2 – Pinzgau	1 Fahrzeug	1 Mann
BFK – Pinzgau	1 Fahrzeug	1 Mann

### Rotes Kreuz

Gesamt	2 Fahrzeuge	5 Mann
--------	-------------	--------

### Polizei

Polizei	2 Fahrzeuge	6 Mann
Polizei-Drohne	1 Fahrzeug	1 Mann
Brandermittlung	1 Fahrzeug	1 Mann

## GESAMTEINSATZKRÄFTE

40 Fahrzeuge 267 Mann

Einsatzleiter, Ortsfeuerwehrkommandant  
Taxenbach - Gerhard Eder, HBI

# Katastrophenhilfe in Niederösterreich

Am 15.09.2024 wurde vom Land Niederösterreich um Hilfe ersucht, da nach einem massiven, großflächigen Unwetter- und Hochwasserereignis dringend weitere Kräfte, schweres Gerät sowie Pumpen benötigt wurden. Diesbezüglich wurden die zwei Bezirkseinsatzzüge des Pinzgaues zu einem Einsatzzug zusammengefasst und zum Katastropheneinsatz nach Niederösterreich alarmiert.

Die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Taxenbach, gemeinsam mit dem LZ-Eschenau und LZ-Högmöos, rückten mit 3 Fahrzeugen und dem Hochwasseranhänger, mit 16 Mann, am Montag, den 16. September um 04.00 Uhr, von der Zeugstätte Taxenbach, ab.

Ziel des Katastropheneinsatzzuges bzw. dieser „Schnellen Eingreifgruppe“ war es, in kürzester Zeit in das Einsatzgebiet abzugehen und für 24 Stunden die Kräfte und Geräte zum Einsatz zu bringen.

Die Hauptaufgaben in Niederösterreich waren, sämtliche Keller und Garagen, unter Einsatz der Hochwasserpumpen und der mitgeführten Gerätschaften, auszupumpen. Die abzuarbeitenden Einsatzstellen, im Einsatzraum, wurden vom Einsatzstab an die Verbindungsoffiziere und weiter an den Einsatzleiter vor Ort zugewiesen. Unter Einsatz von mehreren Hochwasserpumpen und unzähligen Schläuchen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Taxenbach 9 Einsatzstellen in der Gemeinde Markersdorf abgearbeitet und somit konnte der Einsatz am Dienstag, den 17.09.2024, wie geplant wieder beendet werden. Die Kräfte der FF-Taxenbach konnten gegen Mitternacht wieder in die Zeugstätte Taxenbach einrücken – zwar ein bisschen müde aber wohl auf.

Einsatzleiter vor Ort, Ortsfeuerwehrkommandant von Taxenbach - Gerhard Eder, HBI

## „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“



# ELEKTROTECHNIK GERSTGRASER und ELEKTRO STADLER

## Gründungsjahr und Ursprung

1997 wurde die Firma Elektrotechnik Gerstgraser von Herrn Gerstgraser als Einmannbetrieb ins Leben gerufen. Mit viel Engagement und Expertise im Bereich Elektrotechnik baute er das Unternehmen im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Akteur in der Region aus.

## Erweiterung und strategische Übernahme

Im Jahr 2013 unternahm Herr Gerstgraser einen entscheidenden Schritt in der Unternehmensgeschichte und erwarb seinen ehemaligen Lehrbetrieb, Elektro Stadler, in Rauris. Diese Übernahme brachte das Unternehmen auf die nächste Stufe und erweiterte nicht nur das Dienstleistungsspektrum, sondern auch die regionale Präsenz.

## Organisatorische Trennung und Neuausrichtung

Seit Januar 2022 werden die beiden Firmen, Elektrotechnik Gerstgraser und Elektro Stadler, getrennt geführt. Elektrotechnik Gerstgraser firmiert nun als **Elektrotechnik in Taxenbach GmbH** mit Sitz in Taxenbach und beschäftigt aktuell 18 Mitarbeiter. Elektrotechnik Stadler agiert weiterhin am Standort Rauris und zählt derzeit 16 Mitarbeiter.

## Dienstleistungen und Kompetenzfelder

Beide Unternehmen bieten umfassende Dienstleistungen im Bereich Elektrotechnik an. Zu den Kernkompetenzen zählen:

- Reparaturen von Klein- und Großgeräten: Zuverlässiger Reparaturservice für eine breite Palette von Elektrogeräten, um den Alltag der Kunden zu erleichtern.
- Elektroinstallationen im privaten u. gemeinnützigen Wohnbau und für Hotelbetriebe: Maßgeschneiderte Lösungen für die Installation und Wartung von Elektroanlagen u. IT-Technik, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse privater Wohnbauprojekte und anspruchsvoller Hotelbetriebe.
- Erweiterte Dienstleistungen: Photovoltaikanlagen

Sowohl Elektrotechnik in Taxenbach GmbH als auch Elektro Stadler bieten umfassende Leistungen rund um Photovoltaikanlagen (PV) an, um den wachsenden Bedarf an erneuerbaren Energielösungen zu decken. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für private und gewerbliche Kunden. Die Dienstleistungen im Bereich Photovoltaik umfassen:

## Unternehmensphilosophie und Zukunftsaussichten

Die getrennte Führung der beiden Firmen ermöglicht es, flexibel und zielgerichtet auf regionale Bedürfnisse und unterschiedliche Kundenanforderungen einzugehen. Herr Gerstgraser legt besonderen Wert auf Qualitätsarbeit, Kundennähe und kontinuierliche Weiterentwicklung.



# Pfandsystem: Ab 2025 auch in Österreich



Ab Jänner 2025 wird es in ganz Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen geben. Nachstehend finden Sie einen Überblick über alle Neuerungen.

## Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 01.01.2025 sind alle geschlossenen Einweg-Kunststoffflaschen und Metall-dosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Erkennbar sind diese durch das Pfandlogo.



## Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

## Wo können Einwegpfand-Verpackungen zurückgegeben werden?

Einwegpfand-Verpackungen können überall zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten sowie Post- und Paketzusteller. An stark besuchten Orten wie Einkaufszentren können auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Die Rückgabe kann manuell oder über Rücknahmeautomaten erfolgen. Bei der manuellen Rückgabe müssen die Betreiber nur die Verpackungen zurücknehmen, die sie auch verkaufen.

## Welche Voraussetzungen gibt es für die Rückgabe von Pfandflaschen und -dosen?

Die Verpackung muss leer, unbeschädigt und mit einem lesbaren Etikett versehen sein. Nur so erkennt der Automat, ob es sich bei der Verpackung um eine bepfandete Flasche oder Dose handelt. Wird die Verpackung abgelehnt, kann kein Pfand ausbezahlt werden. Diese Verpackungen bitte in der gelben Tonne oder im gelben Sack entsorgen.

## Warum braucht es ein Pfandsystem?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe: Derzeit werden in Österreich aber nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen dem Recyclingkreislauf zugeführt. Mit dem Pfandsystem soll die Sammelquote auf 90 Prozent erhöht werden. Damit kann ein hochwertiges Recycling von Verpackungen erreicht werden. Zudem soll durch das Pfand das achtlose Wegwerfen von Dosen und Flaschen in die Umwelt verringert werden.

## Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack / die Gelbe Tonne?

Bepfandete Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen gehören ab 01.01.2025 nicht mehr in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt. Dazu zählen:

- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien
- Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)

## Welche Produkte sind vom Pfandsystem ausgenommen?

Das Pfand gilt für alle geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Getränkeeinwegverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einem Volumen von 0,1 bis 3 Liter. Ausgenommen sind:

- Getränkeverbundkartons
- Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Kunststoffverschlüssen
- Getränkeflaschen für Beikost und spezielle medizinische Flüssigkeiten
- Milch- und Milchprodukte
- Sirup-Flaschen, da diese nicht zum direkten Verzehr gedacht sind

Weitere Information finden Sie unter  
[www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at)





## Bine's kleiner Laden

### Der Geheimtipp für Außergewöhnliches in Taxenbach

Inmitten der traumhaften Landschaft des Salzburger Landes versteckt sich ein Geheimtipp: **Bine's kleiner Laden**. Hier präsentiert Sabine mit viel Liebe eine handverlesene Auswahl an Produkten von regionalen Kleinunternehmen, die man nicht überall findet.

Der Laden ist ein wahres Paradies für alle, die das Besondere suchen. Neben den beliebten Waldsternen, die nicht nur zur Weihnachtszeit begeistern, gibt es eine Vielzahl an handgefertigten Schätzen, die das kreative Talent und die Leidenschaft lokaler Hersteller widerspiegeln. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte und bringt ein Stück Heimat zu dir nach Hause.

„Wir möchten unseren Kunden etwas Einzigartiges bieten, das sie sonst nirgends finden“, erklärt Sabine. „Ob als Geschenk oder für sich selbst – es geht um die Liebe zum Detail.“ Diese Philosophie zieht Menschen aus der Umgebung und darüber hinaus an, die auf der Suche nach liebevollen, außergewöhnlichen Geschenken sind.

Das Sortiment reicht von kunstvollen Dekoartikeln über duftende Seifen bis hin zu originellen Geschenkideen.

Jedes neue Produkt wird mit Bedacht ausgewählt, um die Vielfalt und Qualität der Region zu zeigen.

Besucher sind herzlich eingeladen, in dem gemütlichen Ambiente des Ladens zu stöbern und die Vielfalt regionaler Kunst und Handwerkskunst zu entdecken. „Es ist mehr als nur ein Geschäft – es ist ein Ort der Begegnung und Inspiration“, so Sabine. „Hier kommen Menschen zusammen, die ihre Begeisterung für das Besondere teilen.“

Bine's kleiner Laden ist nicht nur ein Verkaufsort – er ist ein Ort voller einzigartiger Entdeckungen für Groß und Klein. Hier findet jeder das Besondere, das man gerne verschenkt oder selbst mit nach Hause nimmt. Ein Besuch in unserem zauberhaften Laden lohnt sich auf jeden Fall!

**Du findest uns direkt an der B311, 5660 Taxenbach, Gewerbestraß 5**

**Wir wünschen Euch eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches 2025!**



## KLIMATICKET SALZBURG PLUS

Bei der Marktgemeinde Taxenbach können weiterhin wieder zwei kostenlose Tickets für die Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt ausgeliehen werden. Der Verleih erfolgt tageweise.

Dies ist eine Aktion der Marktgemeinde Taxenbach zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs. Zudem kann am Wochenende eine zweite Person gratis mitgenommen werden.

## Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle



Damit bieten wir unseren Gemeindegürgern auch weiterhin eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren: Jede Bürgerin/jeder Bürger wird zu Hause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeinde sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

### Wie rufe ich das Taxi:

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach, Tel. 06543/5202-10 am Vortag bis 12:00 Uhr.

Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08.45 bis 11.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt: € 2,50 (hin und retour € 5,00)

Die Marktgemeinde hofft damit, den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.



Marktgemeinde  
**Taxenbach**

Wir wünschen Ihnen

*Schöne Weihnachten*

und ein frohes neues Jahr!

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2025.  
Beiträge werden bis 12.05.2025 angenommen.

